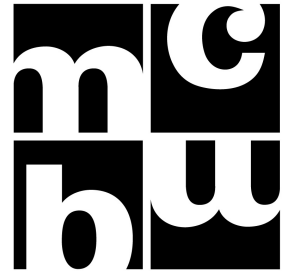


PRESSEMELDUNG



Universal Design auf der MCBW 2019 - Design für alle!

- +++ Themenschwerpunkt Universal Design auf der MCBW 2019
- +++ Ausstellung *Universal Design. Wirtschaftsfaktor. Diversity* im Oskar-von-Miller-Forum mit Nutzerjury
- +++ Leichte Sprache und Mobilität ohne Barrieren

München, 15. Februar 2019 | Als langjähriger Partner der MUNICH CREATIVE BUSINESS WEEK (MCBW) ist das Institut für Universal Design auch auf der MCBW 2019 vom 9. bis 17. März als Teilnehmer mit einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm präsent. Insgesamt neun Programmpunkte – Ausstellungen, Diskussionen, Aktionen – laden zum Diskurs ein. Die Exponate der zentralen Ausstellung im Oskar-von-Miller-Forum werden über einen Design-Wettbewerb bewertet, der als offenes Forum konzipiert ist: Experten und Nutzer sichten gemeinsam die internationalen Einreichungen zum Award „UNIVERSAL DESIGN competition 2019“.

Mit dem Fokus auf Universal Design hat sich die MCBW das Ziel gesetzt, die Grenzen von Inklusion und Exklusion aufzuheben und ein neues gemeinschaftliches Miteinander in einer gleichberechtigten, demokratischen Gesellschaft zu entwickeln.

MCBW 2019 Fokus: Universal Design – Design für alle

Der Begriff Universal Design steht für die Förderung eines ganzheitlichen Gestaltungsansatzes, das benachteiligte Gruppen wie Menschen mit Behinderung selbstverständlich miteinschließt. Ausgehend von einer Expertenkonferenz im Jahr 2009 entstand der Universal Design Forum e.V., der sich für einen im Prozess mitgedachten ganzheitlichen Charakter einsetzt und normative Maximen im Designprozess hinterfragt.

Von Smart Home über KI bis zur Leichten Sprache – Universal Design ist Bindeglied von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Die Themenfelder des Universal Design sind zum festen Bestandteil der MCBW geworden. Das kontinuierliche Zusammenwirken mit bayern design, dem Veranstalter der MCBW, im Kontext mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie vereint die unterschiedlichen Akteure aus Gesellschaft, Sozialwirtschaft, Wissenschaft und Kultur unter einem Dach.

bayern design GmbH

Luitpoldstr. 3
90402 Nürnberg
Germany

Tel.: +49 911 24022-30
Fax: +49 911 24022-39
kontakt@bayern-design.de
www.bayern-design.de
www.mcbw.de

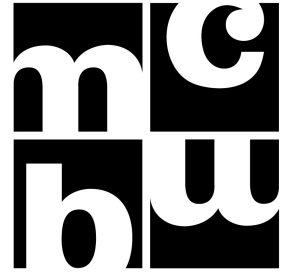
Pressekontakt

Nicole Vesting
hicklvesting Public Relations
Kurfürstenplatz 6
80796 München
Germany

Tel.: +49 89 38380185
press@mcbw.de

15. Februar 2019





MCBW Ausstellung *Universal Design. Wirtschaftsfaktor. Diversity* im Oskar-von-Miller-Forum

Auf der MCBW 2019 ist Universal Design zentrales Themenfeld und wird in der Ausstellung Universal Design. Wirtschaftsfaktor. Diversity im Oskar-von-Miller-Forum erfahrbar gemacht.

Die Ausstellung auf der MCBW ist ein besonderes Projekt des Instituts für Universal Design (IUD), wie IUD CEO Thomas Bade betont: „Wir nehmen den Begriff Universal Design beim Wort und stellen für die Preisverleihung zur Ausstellung eine Jury zusammen, die nicht nur aus Design-Experten, sondern auch aus den täglichen Nutzern von inklusiver Gestaltung besteht: 100 Menschen im Alter von 14 bis 85, darunter Senioren aus dem Projekt Wagnis Wohnen – einem Genossenschaftsprojekt für selbstbestimmtes Wohnen, Schüler der Montessori-Schule, Menschen mit Behinderung oder einer sozial engagierten Pfadfindergruppe. Durch diesen Austausch entsteht eine ganz andere Grundlage für den Dialog.“

Wie macht man Sprache für jeden verständlich?

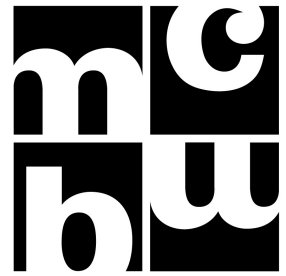
Eine Studie der Universität Hamburg hat gezeigt: 60 Prozent der Bevölkerung verstehen nur 10 Prozent der Informationen von Unternehmen und Behörden. Hier muss Abhilfe geschaffen werden. Daher ist ein wichtiger Aspekt des Universal Designs die sogenannte „Leichte Sprache“, der im Rahmen der MCBW ein Workshop gewidmet wird. „Leichte Sprache“ hat das Ziel, zum Beispiel Menschen mit Lernschwierigkeiten, geringen Deutschkenntnissen oder einer Behinderung Informationen in verständlicher Form zur Verfügung zu stellen. Dabei spielen sowohl die Typografie und die Grafik als auch das Wort selbst eine Rolle. So wurde in den letzten Jahren eine „Leichte Sprache“ entwickelt, um allen Menschen Selbstbestimmung zu ermöglichen. Auch Unternehmen setzen diese Sprache immer häufiger ein, zum Beispiel für Gebrauchsanweisungen und Rechnungen. Im Workshop wird Unternehmen und anderen Interessenten vorgestellt, wie man barrierefreie Kommunikation gestalten kann.

Universal Mobility – Jenseits der Barrierefreiheit

Ein weiteres entscheidendes Anliegen von Universal Design ist Transportation Design im öffentlichen Nahverkehr – ein Bereich, der von der großen Mehrzahl der Bürgerinnen und Bürger tagtäglich genutzt wird. Als für die Gemeinschaft konzipierte und von ihr finanziell getragene Infrastruktur sollten die öffentlichen Transportmittel für alle gleichermaßen zugänglich sein. Universal Design ist engagiert, dass bestimmten Personengruppen Leistungen nicht mehr durch additive Maßnahmen zuerkannt werden müssen. Dies würde sie als Sonderfall hervorheben. Stattdessen sollen entscheidende Projekte von Beginn an so entworfen werden, dass bei der Nutzung keine Unterscheidungen mehr notwendig sind: Barrierefreiheit wird durch eine allgemeine Zugänglichkeit abgelöst.

Als beispielhaft darf hier das Design der seit 2016 im Betrieb genommenen „C2“-U-Bahnen der Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) gelten, für welche das Münchener Industrial Design Büro Neumeister + Partner verantwortlich zeichnet. Universal Design betrifft im Transportbereich sowohl Aspekte wie die Raumaufteilung, aber auch multisensuale (visuelle, auditive, haptische) Führung, die in allen Bereichen





erkennbar bleibt. So zeichnen sich die „C2“-U-Bahnen durch den Einsatz innovativer Technologien aus: LED-Beleuchtung mit hoher Energieeffizienz, vertikale LED-Bänder an den Türkanten, die ihre Farbe beim Öffnen und Schließen ändern sowie moderne Fahrgast-Informationssysteme.

Zu Universal Design

„universal design ist die Gestaltung und Entwicklung von Produkten und Umgebungen, die für alle Menschen nutzbar sind – soweit irgend möglich – ohne erforderliche Anpassungen oder spezialisierte Auslegungen. Es gibt zahlreiche Unterschiede in den heutigen Lebenswelten von Jungen und Alten, von Gesunden und Kranken, von Menschen mit und ohne Handicap. Ein Thema ist Grundlage für Gemeinsamkeiten: gut gestaltete Produkte, richtig geplante Architektur und bedarfsgerechte Dienstleistungen.

Die Gestaltung steht dabei in einer großen Verantwortung, denn Funktionalität, Ergonomie, die richtige Wahl der Materialien, Gebrauchsvisualisierungen und Bedieneroberflächen sind ebenso in dieser Disziplin verankert wie die Ästhetik. Mit den demografischen Auswirkungen und Entwicklungen sind wir bereits heute in ganzer Breite konfrontiert. Diese erfordern in der Zukunft deutliche Veränderungen und ein hohes Maß an Innovationsbereitschaft.“

Definition von Universal Design in der „Weimarer Erklärung“ der Expertenkonferenz aus dem 2009.

Über die MCBW

Die MCBW wird von der bayern design GmbH ausgerichtet und vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie sowie von der Landeshauptstadt München gefördert. Gründungspartner ist die iF International Forum Design GmbH. Die BMW Group, Steelcase und Ströer unterstützen die MCBW als Partner maßgeblich.

Die MCBW finden Sie online unter www.mcbw.de, auf Facebook www.facebook.com/MunichCreativeBusinessWeek und auf Instagram www.instagram.com/munich_creative_business_week
Bildmaterial steht Ihnen im Pressebereich unter www.mcbw.de/presse.html zur Verfügung.

